

# Trostpflaster WM-Silber

## **RADSPORT:** Dominic Weinstein verpasst Gold

**PRUSZKOW.** Europameister **Dominic Weinstein** hat bei den **Bahnrad-Weltmeisterschaften im polnischen Pruszkow** die erste Goldmedaille für den **Bund Deutscher Radfahrer (BDR)** verpasst. Der **24-Jährige aus Villingen-Schwenningen** musste sich **gestern Abend im Finale der Einer-Verfolgung über 4000 Meter in 4:12,571 Minuten dem Italiener Filippo Ganna (4:07,992) deutlich geschlagen geben.**

Zuvor hatten in Pruszkow **Miriam Welte** und **Emma Hinze** am Mittwoch im Teamsprint sowie **Stefan Bötticher** am Donnerstag im Keirin jeweils Bronze gewonnen.

„Natürlich hätte ich lieber Gold geholt. Aber man muss auch zugeben, dass es ein megastarkes Rennen von Filippo war. Er war jetzt nicht nur eine halbe Sekunde schneller, sondern doch deutlich“, sagte Weinstein. Bundestrainer **Sven Meyer** ergänzte: „Wir sind natürlich nicht hergekommen, um Zweiter, sondern Weltmeister zu werden. Aber er ist trotzdem ein superstarkes Rennen gefahren, und es hat der Stärkere gewonnen.“

In seinem Qualifikationslauf gegen den Tschechen **Nicolas Pietrula** durfte sich Weinstein für kurze Zeit als Weltrekordhalter fühlen. Eine Zeit von **4:05,172 Minuten** wurde für ihn nach der Zieldurchfahrt angezeigt – nach rund zwei Minuten aber auf **4:09,091 Minuten** korrigiert. Ein Betreuer auf der Bahn hatte den Kontakt auf der Ziellinie nach Angaben des Radsport-

Weltverbandes UCI ausgelöst und für den Fauxpas auf der Anzeigetafel gesorgt. Auch bei **Ganna** wurde zunächst ein Weltrekord auf der Anzeigetafel angezeigt, aber auch dieser stimmte nicht.

„Mir kam es schon ein wenig komisch vor, weil ich die Zeiten ja während desfahrens gesehen habe. Irgendwie ist es aber doch ein Scheißgefühl“, sagte Weinstein. Trösten durfte sich der Schwabe letztlich mit der Silbermedaille und einem deutschen Rekord. Den vorherigen hatte er selbst bei seinem EM-Sieg voriges Jahr in Glasgow aufgestellt. Weltrekordhalter bleibt somit der US-Amerikaner **Ashton Lambie**, der im August 2018 in der Höhe Mexikos in **Agua Calientes** **4:07,251 Minuten** fuhr.

WM-Debütantin **Lea Sophie Friedrich** (19) verpasste derweil eine Medaille im Sprint unterlag im kleinen Finale der Französin **Mathilde Gros**. „Eine Medaille wäre natürlich schön gewesen. Aber ich hätte nie gedacht, dass ich bei meiner ersten WM bei den Frauen soweit komme“, konstatierte Friedrich. Gold sicherte sich im Finale **Lee Wai Sze** aus Hongkong gegen die Australierin **Stephanie Morton**. Chancenlos war **Marc Jurczyk** im Finale des Zeitfahrens über **1000 Meter**. Beim Sieg des Franzosen **Quentin Lafargue** belegte der **23 Jahre alte Böblinger** mit einer Zeit von **1:01.569 Minuten** Platz acht.

---

## **ERGEBNISSE**